



Wie gelingt uns die Lehre während der Corona-Pandemie? – Erfahrungsaustausch unter Lehrenden

Evelyn Hochheim und Sarah Werner
Servicestelle LehreLernen

Wie kann die Lehre im Sommersemester aussehen? - Beispielszenarien

- Die interaktive Vorlesung
- Die Übung
- Das Seminar mit Referaten

Beispielszenario I – Die Interaktive Vorlesung

Phase 1: Aufzeichnung von Inputs

- mit *PPT, OpenCast, Camstudio* oder durch das *Multimediazentrum*
- sinnvolle Einheiten (max. 30 min)
- Upload über *DBT*, Einbinden in *moodle*
- Inputzeit ≠ Gesamtzeit (siehe *Workload*)

Phase 2: Auftrag an Studierende

- aktive Auseinandersetzung mit den präsentierten Inhalten
- wichtig: Fragen entstehen oftmals erst in der aktiven Auseinandersetzung mit präsentierten Inhalten (Stichwort: *Verstehensillusion*)
- Quizzes, Aufgaben (*moodle, pingo, mentimeter, ...*)
- z.B. Finden Sie ein Beispiel für ... und beschreiben Sie es am gemeinsamen *Padlet*.

Phase 3: Austausch

- Ergebnisse abgleichen und Fragen klären
- Vertiefungen erarbeiten
- als Webkonferenz (*Zoom, WebEX*), im Forum oder im Chat (*moodle, tweedback*)
- wichtig hier: Struktur geben, Anfangsimpuls setzen, Verbindlichkeit herstellen

Beispielszenario II – Die Übung

Phase 1: Auftrag an Studierende – Einzelphase (Think)

- z.B. Textlektüre, Übungsaufgaben
- wichtig hier: klare Aufträge (spezifisch und messbar) – Keine Aufgaben mit Unendlichkeitspotenzial!
- z.B. Finden Sie einen Weg zur Lösung des Problems XY... oder: Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden drei Fragen... oder: Beweisen Sie folgende Aussage...

Phase 2: Kollaboratives Arbeiten Studierender (Pair)

- Austausch über die in der Einzelphase erzielten Ergebnisse
- Peer Feedback (*moodle*)
- oder: Zusammenführung von Ergebnissen (*etherpad, Padlet, Forum und Chat in moodle, tweedback*)
- als Auftrag: Formulieren Sie Ihre Fragen, damit wir sie in der Live-Konsultation klären können!

Phase 3: Live-Konsultationen (Share)

- Lösungswege und Lösungen abgleichen, Fragen und Probleme klären
- ggf. gemeinsam Musterlösung erstellen
- wichtig hier: vermeiden, die Musterlösung selbst zu präsentieren (Motivation)
- als Webkonferenz (*Zoom, WebEX*) oder im Chat (*moodle, tweedback*)

Beispielszenario III – Das Seminar mit Referaten

Phase 1: Referent*innen zeichnen ihre Präsentation auf

- Asynchronität könnte mit Blick auf die Qualität zum Vorteil werden
- Bewertungskriterien definieren und offen legen
- Dauer vorgeben
- mit *Camstudio, PPT, Smartphone, ...*

Phase 2: Studierendengruppe schaut Referat an

- asynchron
- mit Auftrag – z.B. Formulieren Sie mindestens zwei Fragen, die Sie im Kontext des Referats stellen können.
- ggf. Fragen sammeln (*Padlet, tweedback, moodle Forum*)

Phase 3: Austausch zu ausgewählten Fragen

- als Webkonferenz (*Zoom, WebEX*) oder im Forum (*moodle, tweedback*)
- Diskussionsfragen vorbereiten (lassen)
- selbst Austauschimpulse setzen

Zusammenfassung

- Planen Sie die Interaktion mit, schaffen Sie Möglichkeiten des Austauschs.
- Entscheiden Sie: Was ist in asynchronen Formaten möglich? Wofür sind Live-Formate notwendig?
- Formulieren Sie spezifische und messbare Arbeitsaufträge. Setzen Sie Deadlines.
- Formulieren Sie Ihre Erwartungen klar an die Studierenden.
- Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche. (Lernziele, Einsatz von Tools)
- Lehr-Zeit muss nicht gleich Live-Zeit sein. (siehe Workload)
- Trauen Sie sich, neue Dinge auszuprobieren! Es darf auch mal etwas schief gehen.

Hilfe bei Fragen

- 1) weitere Informationen unter: www.lehrelernen.uni-jena.de
- 2) moodle-Selbstlernkurs
- 3) Hotline der Servicestelle LehreLernen
Montag-Freitag: 10-14 Uhr
9-401255 und 9-401257

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! Wir freuen uns auf Sie.

Wir wünschen ihnen ein gutes
digitales Semester!